PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST

BURGENLAND NIEDERÖSTERREICH WIEN

PGO

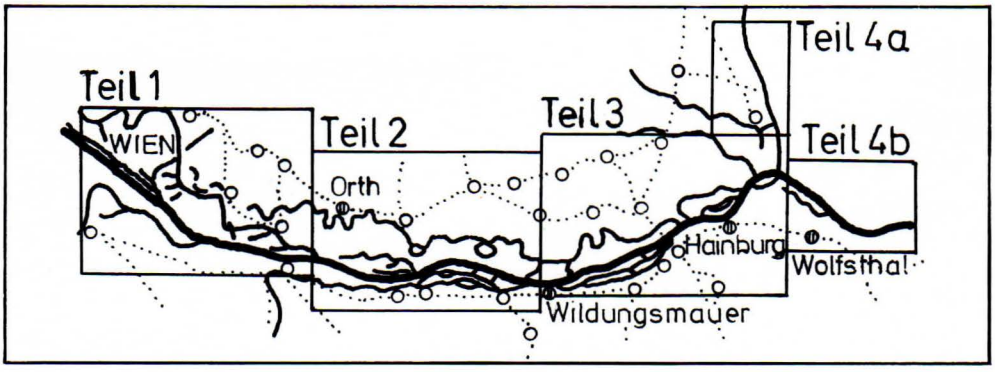
GRUNDKARTE DONAUAUEN

BERICHTE
VERÖFFENTLICHUNGEN

2 | 1988

Die Planungsgemeinschaft Ost (PGO) strebt die Errichtung einer Nationalpark- und Erholungsregion Donau-March-Neusiedler See an. Seit 1980 wurden dazu von der Geschäftsstelle Konzepte und Grundlagen erarbeitet und Ergebnisse veröffentlicht.

Bei der Durchführung des Wettbewerbs „Chancen für den Donauraum Wien" ergab sich durch Kontakte zum Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst der TU-Wien die Möglichkeit, für die Donauauen eine völlig neue Grundkarte auf der Basis von Ortho-Luftbildern (Luftbildflug 1986 i.A.d. PGO) und terrestrischen Erhebungen herzustellen. Univ.-Prof. Dr. Gälzer wurde beauftragt, mit seinem Diplomanden H. P. Graner diese Arbeiten zunächst von der Wiener Lobau bis zum Schönauer Schlitz und sodann in weiteren Abschnitten bis zur Staatsgrenze durchzuführen.



Die Ergebnisse der Erhebungen und die Reinzeichnungen wurden nach amtsinterner Überprüfung durch Dienststellen des Bundes und der Ämter der Landesregierungen fertiggestellt, sodaß nunmehr eine abgestimmte Kartengrundlage über die Donauauen östlich von Wien vorliegt.

Die vierteilige Karte charakterisiert die Struktur und den heutigen Zustand der Donauauen, wobei der Auwald, die waldfreien Flächen und das Gewässersystem nach einer wissenschaftlich anerkannten Untergliederung dargestellt sind. Das Wegenetz und Aussagen über wasserbauliche Maßnahmen sowie zusätzliche Informationen über Flächennutzungen und einzelne Objekte bzw. Orientierungspunkte ergänzen das Kartenwerk.

Die Veröffentlichung der Karte soll all jenen Stellen als Fachinformation dienen, die in den Donauauen als Nutzer, Eigentümer, Verwalter oder Planer tätig sind und sich dabei auch mit dem Projekt eines Nationalparkes Donauauen auseinandersetzen.

Auf Wunsch kann die Geschäftsstelle der PGO gegen Spesenersatz auch Schwarz-Weiß-Planmatrizen oder Lichtpausen der einzelnen Karten im Originalmaßstab (1:10.000) zur Verfügung stellen.

Herausgeber: Planungsgemeinschaft Ost
1010 Wien, Rockhgasse 6, Tel. 533 44 30

TU WIEN INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND GARTENKUNST
o. univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Ralph GÄLZER
Sachbearbeiter: cand. Dipl. Ing. Hans-Peter GRANER

Grundkarte
NATIONALPARK DONAUAUEN
Teil 1: WIEN-SCHÖNAUER SCHLITZ

im Auftrag der PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST

WALDFREIE FLÄCHEN
- Röhrichtzone von Natur aus waldfrei
- Auwiesen, sehr artenreich, zumeist menschlich bedingt
- Heißländs, zum Teil stark verbuscht
- Schotterbänke und -inseln, teils mit Pioniervegetation bestanden

WASSERFLÄCHEN
- Gewässer, perennierend
- Gewässer, temporär
- Reikte Gerinne, optisch feststellbar
- Reikte Gerinne, eingeebnet

WEGENETZ
- Wirtschaftswege 2,5 - 4,0 m
- Wirtschaftswege 1,5 - 2,5 m
- Fußwege, geradliniger Verlauf
- Fußwege, natürlicher, angepaßter Verlauf, - 2,0 m
- Fußpfade
- Wirschaftswege, - 4,0 m asphaltiert
- Wirtschaftswege, - 2,5 m asphaltiert
- Autobahn, Schnellstraße
- Straße 1. Ordnung mind. 5,5 m
- Straße 2. Ordnung mind. 4,4 m
- Straße 3. Ordnung mind. 2,3 m

WASSERBAULICHE MASSNAHMEN
- Hochwasserschutzdämme
- Traversen
- Buhnen
- Leitwerke, Sperrwerke
- Befestigte Ufer
- Steg Durchlaß
- Brücke

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- Denkmal
- Kreuz, Martert
- Kapelle
- Wirtshaus
- Fh. Forsthaus, Forstamt
- Jagdhaus Jagdhütte
- Siedlungsgebiet
- Eisenbahn Normalspur eingleisig
- Eisenbahn Normalspur doppelgleisig

VERMESSUNGSTECHN. INFORMATIONEN
- 253 x Höhenpunkt der Landesaufnahme
- Kirche od. Kapelle als trigonometrischer Punkt
- Trigonometrischer Punkt

QUELLEN: Luftbilder M=1:10 000 - Stand 1985, Forstliche Standortkarte v. Orth-Eckartsau - Stand 1961, 1973, eigene Felderhebungen - Stand 1987, Forstliches Operat der OBF - Stand 1986, NÖ. Biotopkartierung - Stand 1986, ÖK-V 1:25 000 d. BAfEuV., Stromkilometrierung lt WSD.

NORD

MASSTAB 1:20 000 100 0 200 400 600 800 1000m BEARBEITUNGSSTAND 1987

© GESCHÄFTSTELLE der PGO, September 1988

AUWALD
FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
WALD
AUWIESEN frisch, feucht
FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
TROCKENRASEN "HEISSLÄNDEN" unbewaldet
RÖHRICHTZONE, SEGGENBESTÄNDE verlandungsbedingt
SCHOTTERBÄNKE und -INSELN, mit "Pioniervegetation" bestanden
GEWÄSSER ganzjährige oder zeitweilige Wasserführung
NUTZUNG SIEDLUNGSGEBIET davon
NUTZUNG INDUSTRIEGEBIET
SCHOTTERGRUBEN, SCHOTTERHAUFEN
ACKERFLÄCHEN

TU WIEN INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND GARTENKUNST
o. univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Ralph GÄLZER
Sachbearbeiter: can d. Dipl. Ing. Hans-Peter GRANER

Grundkarte
NATIONALPARK DONAUAUEN
Teil 2: SCHÖNAUER SCHLITZ-ECKARTSAU

im Auftrag der PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST

WALDFREIE FLÄCHEN
- Röhrichtzone von Natur aus waldfrei
- Auwiesen, sehr artenreich, zumeist menschlich bedingt
- Heißländs, zum Teil stark verbuscht
- Schotterbänke und -inseln, teils mit Pioniervegetation bestanden

WASSERFLÄCHEN
- Gewässer, perennierend
- Gewässer, temporär
- Relikte Gerinne, optisch feststellbar
- Relikte Gerinne, eingeebnet

WEGENETZ
- Wirtschaftswege 2,5 - 4,0 m
- Wirtschaftswege 1,5 - 2,5 m
- Fußwege, geradliniger Verlauf
- Fußwege, natürlicher, angepaßter Verlauf, - 2,0 m
- Fußpfade
- Wirschaftswege, - 4,0 m asphaltiert
- Wirtschaftswege, - 2,5 m asphaltiert
- Autobahn, Schnellstraße
- Straße 1. Ordnung mind. 5,5 m
- Straße 2. Ordnung mind. 4,4 m
- Straße 3. Ordnung mind. 2,3 m

WASSERBAULICHE MASSNAHMEN
- Hochwasserschutzdämme
- Traversen
- Buhnen
- Leitwerke, Sperrwerke
- Befestigte Ufer
- Steg Durchlaß
- Brücke

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- Denkmal
- Kreuz, Martert
- Kapelle
- Wirtshaus
- Forsthaus, Forstamt
- Jagdhaus Jagdhütte
- Siedlungsgebiet
- Eisenbahn Normalspur eingleisig
- Eisenbahn Normalspur doppelgleisig

VERMESSUNGSTECHN. INFORMATIONEN
- 253 x Höhenpunkt der Landesaufnahme
- Kirche od. Kapelle als trigonometrischer Punkt
- Trigonometrischer Punkt

- AUWALD FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
- WALD
- AUWIESEN frisch, feucht FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
- TROCKENRASEN HEISSLÄNDEN unbewaldet
- RÖHRICHTZONE, SEGGENBESTÄNDE verlandungsbedingt
- SCHOTTERBÄNKE und -INSELN, mit Pioniervegetation bestanden
- GEWÄSSER ganzjährige oder zeitweilige Wasserführung
- NUTZUNG SIEDLUNGSGEBIET davon
- NUTZUNG INDUSTRIEGEBIET
- SCHOTTERGRUBEN, SCHOTTERHAUFEN
- ACKERFLÄCHEN

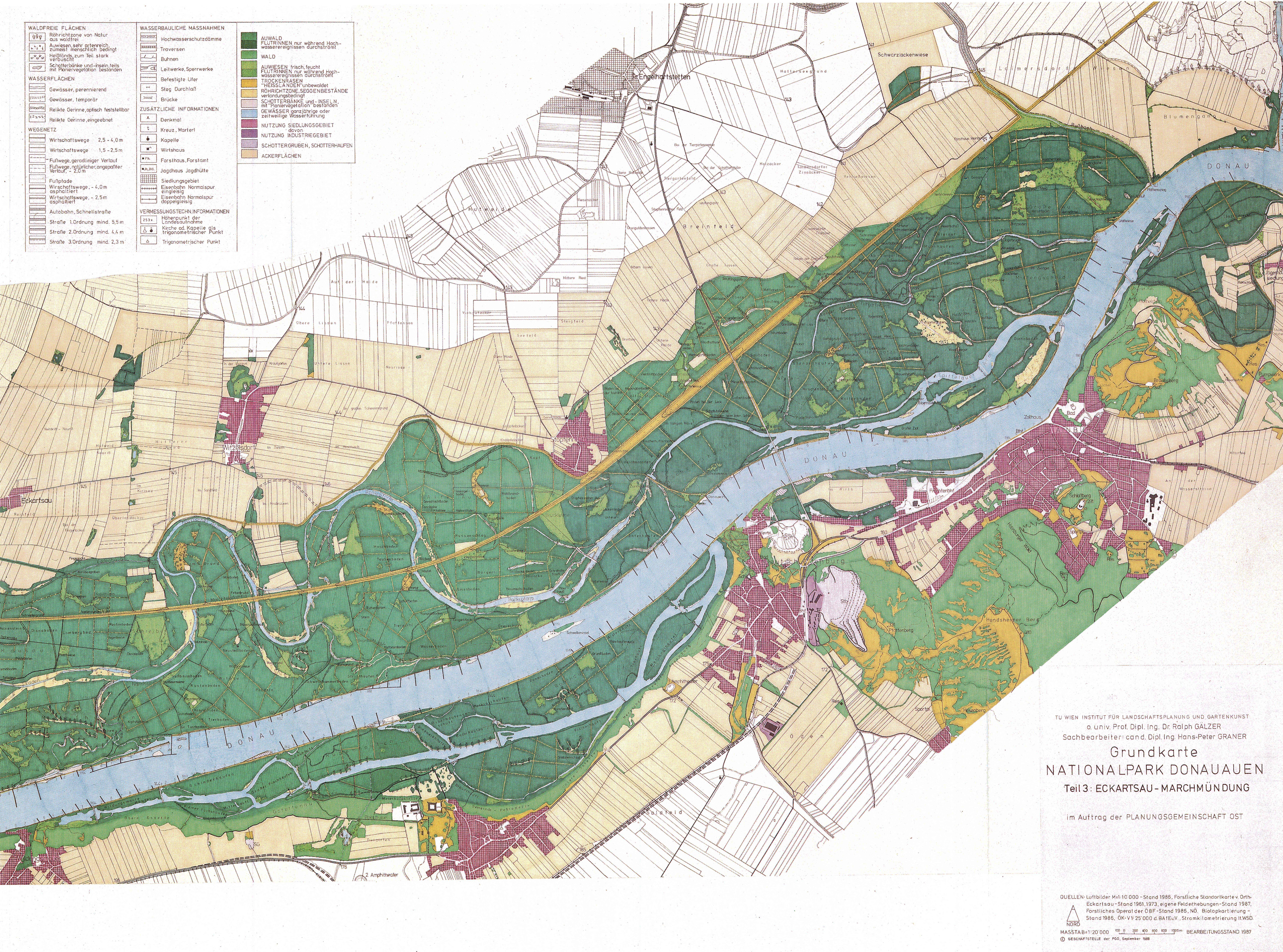
QUELLEN: Luftbilder M=1:10 000 - Stand 1986, Forstliche Standortkarte v. Orth-Eckartsau - Stand 1961, 1973, eigene Felderhebungen - Stand 1987, Forstliches Operat der ÖBF - Stand 1986, NÖ. Biotopkartierung - Stand 1986, ÖK-V1-25 000 d. BAfEuV., Stromkilometrierung lt. WSD.

NORD

MASSTAB M=1:20 000 100 0 200 400 600 800 1000m

BEARBEITUNGSSTAND 1987

© GESCHÄFTSTELLE der PGO., September 1988


WALDFREIE FLÄCHEN
Röhrichtzone von Natur aus waldfrei
Auwiesen, sehr artenreich, zumeist menschlich bedingt
Heißlands, zum Teil stark verbuscht
Schotterbänke und -inseln, teils mit Pioniervegetation bestanden
WASSERFLÄCHEN
Gewässer, perennierend
Gewässer, temporär
Relikte Gerinne, optisch feststellbar
Relikte Gerinne, eingeebnet
WEGENETZ
Wirtschaftswege 2,5 - 4,0 m
Wirtschaftswege 1,5 - 2,5 m
Fußwege, geradliniger Verlauf
Fußwege, natürlicher, angepaßter Verlauf, - 2,0 m
Fußpfade
Wirschaftswege, - 4,0 m asphaltiert
Wirtschaftswege, - 2,5 m asphaltiert
Autobahn, Schnellstraße
Straße 1.Ordnung mind. 5,5 m
Straße 2.Ordnung mind. 4,4 m
Straße 3.Ordnung mind. 2,3 m
WASSERBAULICHE MASSNAHMEN
Hochwasserschutzdämme
Traversen
Buhnen
Leitwerke, Sperrwerke
Befestigte Ufer
Steg Durchlaß
Brücke
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
Denkmal
Kreuz, Marterl
Kapelle
Wirtshaus
Forsthaus, Forstamt
Jagdhaus Jagdhütte
Siedlungsgebiet
Eisenbahn Normalspur eingleisig
Eisenbahn Normalspur doppelgleisig
VERMESSUNGSTECHN.INFORMATIONEN
Höhenpunkt der Landesaufnahme
Kirche od. Kapelle als trigonometrischer Punkt
Trigonometrischer Punkt
AUWALD
FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
WALD
AUWIESEN frisch, feucht
FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
TROCKENRASEN "HEISSLANDEN" unbewaldet
RÖHRICHTZONE, SEGGENBESTÄNDE verlandungsbedingt
SCHOTTERBÄNKE und -INSELN, mit "Pioniervegetation" bestanden
GEWÄSSER ganzjährige oder zeitweilige Wasserführung
NUTZUNG SIEDLUNGSGEBIET
davon
NUTZUNG INDUSTRIEGEBIET
SCHOTTERGRUBEN, SCHOTTERHAUFEN
ACKERFLÄCHEN
Engelhartstetten
Schwarzlackenwiese
Breitenfeld
Eckartsau
DONAU
TU WIEN INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND GARTENKUNST
o. univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Ralph GALZER
Sachbearbeiter: cand. Dipl. Ing. Hans-Peter GRANER
Grundkarte
NATIONALPARK DONAUAUEN
Teil 3: ECKARTSAU - MARCHMÜNDUNG
im Auftrag der PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST
QUELLEN: Luftbilder M=1:10 000 - Stand 1986, Forstliche Standortkarte v. Orth-Eckartsau - Stand 1961, 1973, eigene Felderhebungen - Stand 1987, Forstliches Operat der ÖBF - Stand 1986, NÖ. Biotopkartierung - Stand 1986, ÖK-V 1:25 000 d. BAfEuV., Stromkilometrierung lt. WSD.
NORD
MASSTAB = 1:20 000
100 0 200 400 600 800 1000m
BEARBEITUNGSSTAND 1987
© GESCHÄFTSTELLE der PGO, September 1988

TU WIEN INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND GARTENKUNST
o. univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Ralph GÄLZER
Sachbearbeiter: cand. Dipl. Ing. Hans-Peter GRANER

Grundkarte
NATIONALPARK DONAUAUEN

Teil 4a: MARCHMÜNDUNG-LANGE LÜSSE
Teil 4b: MARCHMÜNDUNG-STAATSGRENZE

im Auftrag der PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST

WALDFREIE FLÄCHEN
- Röhrichtzone von Natur aus waldfrei
- Auwiesen, sehr artenreich, zumeist menschlich bedingt
- Heißländs, zum Teil stark verbuscht
- Schotterbänke und -inseln, teils mit Pioniervegetation bestanden

WASSERFLÄCHEN
- Gewässer, perennierend
- Gewässer, temporär
- Relikte Gerinne, optisch feststellbar
- Relikte Gerinne, eingeebnet

WEGENETZ
- Wirtschaftswege 2,5 - 4,0 m
- Wirtschaftswege 1,5 - 2,5 m
- Fußwege, geradliniger Verlauf
- Fußwege, natürlicher, angepaßter Verlauf, ~ 2,0 m
- Fußpfade
- Wirtschaftswege, ~ 4,0 m asphaltiert
- Wirtschaftswege, ~ 2,5 m asphaltiert
- Autobahn, Schnellstraße
- Straße 1. Ordnung mind. 5,5 m
- Straße 2. Ordnung mind. 4,4 m
- Straße 3. Ordnung mind. 2,3 m

WASSERBAULICHE MASSNAHMEN
- Hochwasserschutzdämme
- Traversen
- Buhnen
- Leitwerke, Sperrwerke
- Befestigte Ufer
- Steg, Durchlaß
- Brücke

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- Denkmal
- Kreuz, Marterl
- Kapelle
- Wirtshaus
- Fh. Forsthaus, Forstamt
- Jh. Jagdhaus, Jagdhütte
- Siedlungsgebiet
- Eisenbahn Normalspur eingleisig
- Eisenbahn Normalspur doppelgleisig

VERMESSUNGSTECHN. INFORMATIONEN
- 253 x Höhenpunkt der Landesaufnahme
- Kirche od. Kapelle als trigonometrischer Punkt
- Trigonometrischer Punkt

QUELLEN: Luftbilder M=1:10 000 - Stand 1986, Forstliche Standortkarte v. Orth-Eckartsau - Stand 1961, 1973, eigene Felderhebungen - Stand 1987, Forstliches Operat der ÖBF - Stand 1986, NÖ. Biotopkartierung - Stand 1986, ÖK - V 1: 25 000 d. BAfEuV., Stromkilometrierung lt. WSD.

NORD

MASSTAB 1:20 000 100 0 200 400 600 800 1000 m

BEARBEITUNGSSTAND 1987

© GESCHÄFTSSTELLE der PGO, September 1988

AUWALD
FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
WALD
AUWIESEN frisch, feucht
FLUTRINNEN nur während Hochwasserereignissen durchströmt
TROCKENRASEN "HEISSLÄNDEN" unbewaldet
ROHRICHTZONE, SEGGENBESTÄNDE verlandungsbedingt
SCHOTTERBÄNKE und -INSELN, mit "Pioniervegetation" bestanden
GEWÄSSER ganzjährige oder zeitweilige Wasserführung
NUTZUNG SIEDLUNGSGEBIET
davon
NUTZUNG INDUSTRIEGEBIET
SCHOTTERGRUBEN, SCHOTTERHAUFEN
ACKERFLÄCHEN

BERICHTE — VERÖFFENTLICHUNGEN DER PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST (PGO)

Tätigkeitsbericht 1980	1/198
Symposium: Die Länderregion Ost — wirtschaftliche Probleme und Chancen	2/198
Landschaftsrahmenplan Donauauen, Altenwörth-Wien	3/198
3 Jahre Planungsgemeinschaft Ost	4/198
Symposium: Die räumliche Entwicklung in der Länderregion Ost	1/198
Tätigkeitsbericht 1981	2/198
Fachseminar „Zweitwohnungen“	1/198
Tätigkeitsbericht 1982	2/198
Maßnahmenkatalog für den Ausbau von Park and Ride-Anlagen	1/198
Tätigkeitsbericht 1983	2/198
Die Länderregion Ost — Beiträge zu einem räumlichen Leitbild	3/198
Tätigkeitsbericht 1984	1/198
Landschaftsrahmenplan Donauauen, Wien-Hainburg	2/198
Tätigkeitsbericht 1985	1/198
„Baulandreserven“ im Wienerwald	1/198
Tätigkeitsbericht 1986	2/198
Experten-Hearing: Strategien für eine offensive Wirtschaftspolitik in der Länderregion Ost	3/198
10 Jahre Planungsgemeinschaft Ost (+ Tätigkeitsbericht 1987)	1/198

Berichte — Veröffentlichungen der Planungsgemeinschaft Ost (PGO)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Planungsgemeinschaft Ost, vertreten durch di Länder Burgenland, Niederösterreich und Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Hans Schulz, Dr. Peter Wald, Ing. Franz Strod Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft Ost, 1010 Wien, Rockhgasse 6

Druck: Astoria Druck, 1232 Wien, Großmarktstraße 16

(© PGO-Nachdruck der A

DIE PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST (PGO)

wurde am 13. April 1978 von den Landeshauptmännern Theodor Kery, Burgenland, Andreas Maurer, Niederösterreich und Mag. Leopold Gratz, Wien, gemäß Artikel 15a des Bundes-Verfassungsgesetzes als gemeinsame Organisation zur Vorbereitung und Koordinierung raumrelevanter Aktivitäten in den Ländern Burgenland, Niederösterreich und Wien gegründet.

Organe der Planungsgemeinschaft Ost

BESCHLUSSORGAN

Das Beschlußorgan besteht aus den drei Landeshauptmännern, den drei politischen Planungsreferenten und den politischen Finanzvertretern. Derzeit sind dies:

Burgenland	Landeshauptmann Johann Sipötz (Raumordnung) Landesrat Karl Stix (Finanzen)
Niederösterreich	Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig Landeshauptmannstellvertreter Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll (Finanzen, Raumordnung, Umweltschutz)
Wien	Landeshauptmann Bürgermeister Dr. Helmut Zilk Landeshauptmannstellvertreter Vizebürgermeister Hans Mayr (Finanzen und Wirtschaftspolitik) amtsführender Stadtrat Dr. Hannes Swoboda (Stadtentwicklung, Stadtplanung)

KOORDINIERUNGSORGAN

Das Koordinierungsorgan besteht aus den Landesamtdirektoren der drei beteiligten Länder. Derzeit sind dies:

Burgenland	Landesamtdirektor wirkl. Hofrat Dr. Reinhold Gschwandtner
Niederösterreich	Landesamtdirektor vortr. Hofrat Dr. Karl Kern
Wien	Magistratsdirektor Dr. Josef Bandion

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsleitung

Die fachliche Leitung obliegt dem beamteten Raumordnungsreferenten jenes Landes, dessen Landeshauptmann den Vorsitz im Beschlußorgan führt. Die beamteten Raumordnungsreferenten der Länder bzw. deren Vertreter in der Geschäftsstelle sind derzeit:

Burgenland	wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Schreiber
Niederösterreich	wirkl. Hofrat Dr. phil. Gerhard Silberbauer Oberbaurat Dipl.-Ing. Robert Jahn
Wien	Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter Jawecki Senatsrat Dipl.-Ing. Georg Kotyza

BÜRO DER GESCHÄFTSSTELLE

Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Hans Schulz Oberrat Dr. phil. Peter Wald

Amtssekretär Ing. Franz Strodl Techn. Offizial Roman Rataj Susanna Brünn

A-1010 Wien, Rockhgasse 6/3. Stock, Telefon 0222/533 44 30